

## „Oswald Stimm“

Der Tänzer in der Zeit

Mit seinem Tod im Mai 2014 hinterließ Oswald Stimm ein reiches, weitestgehend unaufgearbeitetes Oeuvre. Zwei Jahre zuvor beauftragte er seine Galeristin Ulrike Jakob von der Galerie Hrobsky mit der Erstellung des Werkverzeichnisses, das nach jahrelanger aufwändiger Recherche und sich kompliziert gestaltender Datierungen (vorläufig) abgeschlossen ist und mit der ersten umfangreichen Werkmonografie Stimms



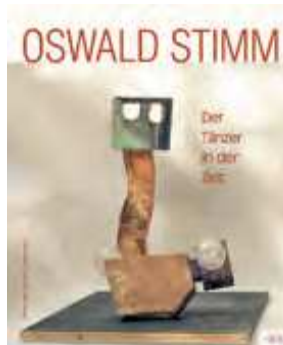
erscheint. Parallel zur Buch-Präsentation zeigt die Galerie Hrobsky eine gut zusammengestellte Auswahl an Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen des bedeutenden österreichischen Bildhauers.

Er war ein Weltenbürger, humorvoller Charismatiker, exzellenter Tänzer – und er war einer der kreativsten und außergewöhnlichsten Objektkünstler nach 1945: ----  
Oswald Stimm.

Monographie des Künstlers:

**Oswald Stimm** – „der Tänzer in der Zeit“

Mit Beiträgen von Silvie Aigner und Matthias Boeckl | 272 Seiten | Farbabb. | Hardcover | Offsetdruck | Format 240 x 310 mm | Wien 2016 | ISBN 9783901867385 | Preis 68,00 (A) 66,15 (D)



**Oswald Stimm** wurde 1923 in Wien geboren. Nach der Matura wurde er 1943 zum Militärdienst einberufen, 1944 geriet er in britische Gefangenschaft, aus der er 1946 nach Wien zurückkehrte und ein Studium an der Akademie der bildenden Künste bei Josef Müllner und Franz Santifaller begann.

1947 heiratete er Elfriede Heidendorfer, im folgenden Jahr wurde Sohn Thomas geboren. Nach der Trennung von seiner Frau übersiedelte er 1951 nach Buenos Aires, wo er in zweiter Ehe die gebürtige Argentinierin Ilse Wehner heiratete. Dort kamen auch die Kinder Hedwig, Marion und Josef zur Welt. 1952 beteiligte er sich an dem vom Institute of Contemporary Art in London ausgeschriebenen Wettbewerb für das Denkmal „Der unbekannt politische Gefangene“. In Auseinandersetzung mit der argentinischen Kunst, insbesondere mit den konstruktivistischen Bestrebungen der Gruppe Madí entstanden geometrisch-

[Galerie Ulrike Hrobsky](#)

[Grünangergasse 6](#)

[1010 Wien](#)

[Österreich](#)

[Tel. +43-1-513 76 76](#)

[Fax +43-1-513 76 09](#)

[Mobil +43-676-5183201](#)

[galerie@hrobsky.at](mailto:galerie@hrobsky.at)

[www.hrobsky.at](http://www.hrobsky.at)

Ausgestellter Künstler:

**Oswald Stimm**

Ständig vertreten:

Jörg Bach

Josef Bücheler

Alexandra Deutsch

Tone Fink

Angela M. Flaig

Achim Freyer

Armin Göhringer

Regina Hadraba

Nadja D. Hlavka

Soli Kiani

Bim Koehler

Kubach & Kropp

Jupp Linssen

Magoni

Christa Mayrhofer

Bettina Paschke

Andrej Pirrwitz

Ulrich Plieschnig

Elisabeth M. Prigge

Thomas Riess

Ramona Schnekenburger

Willi Siber

Oswald Stimm

Maria Temnitschka

Martina Tscherni

Tilman Zahn

technisch anmutende Prototypen. 1959/60 realisierte er im Rahmen eines Wettbewerbes „Ascendente“, seine erste abstrakte Metallplastik für den öffentlichen Raum.



1965 kehrte Oswald Stimm mit seiner Familie nach Wien zurück. Mit seiner radikal konstruktiven Formensprache beschritt er in der österreichischen Bildhauerei bislang unbekannte Wege. 1973 präsentierte er seine Gebilde aus Kisten und

Röhren in der Wiener Secession. Im selben Jahr übernahm er einen Lehrstuhl an der Akademie für bildende Künste in Kinshasa. Neben der Weiterentwicklung seiner konstruktiven Formensprachen experimentierte er unter dem Einfluss der zeitgenössischen afrikanischen Kunst vermehrt mit realistischen Darstellungen.

1982 kam er wieder nach Wien zurück, wo er bis zu seinem Lebensende in einem Atelier im Wiener Prater unermüdlich arbeitete. In seinem reichen Spätwerk verwendete er bevorzugt Holz und Metall, sowie Alltagsobjekte und Fundstücke, die er zu raumgreifenden Kompositionen verdichtete. Für sein vielseitiges Schaffen wurde er 1989 mit dem Würdigungspreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Oswald Stimm verstarb im Jahr 2014 in Wien.

#### **Vernissage und Buchpräsentation:**

**Freitag, 9. September 2016 um 18:30 Uhr**

Einführende Worte von **Edith Almhofer, Publizistin**  
**Ulrike Jakob, Galeristin**

**Ausstellungsdauer:** 10. September – 8. Oktober 2016

Credits:

**Oswald Stimm**

Curu Leoufu, 1957

Holz farbig gefasst

29 x 29 x 60 cm

Mendoza/Bergwerk, 1971

Holz farbig gefasst

34,5x34x61,5 cm

[Galerie Ulrike Hrobsky](#)

[Grünangergasse 6](#)

[1010 Wien](#)

[Österreich](#)

[Tel. +43-1-513 76 76](#)

[Fax +43-1-513 76 09](#)

[Mobil +43-676-5183201](#)

[galerie@hrobsky.at](mailto:galerie@hrobsky.at)

[www.hrobsky.at](http://www.hrobsky.at)

Ausgestellter Künstler:

**Oswald Stimm**

Ständig vertreten:

Jörg Bach

Josef Bücheler

Alexandra Deutsch

Tone Fink

Angela M. Flaig

Achim Freyer

Armin Göhringer

Regina Hadraba

Nadja D. Hlavka

Soli Kiani

Bim Koehler

Kubach & Kropp

Jupp Linssen

Magoni

Christa Mayrhofer

Bettina Paschke

Andrej Pirrwitz

Ulrich Plieschnig

Elisabeth M. Prigge

Thomas Riess

Ramona Schnekenburger

Willi Siber

Oswald Stimm

Maria Temnitschka

Martina Tscherni

Tilmann Zahn